



DAS BAUVERFAHREN DSK

EINE KOSTENGÜNSTIGE ASPHALTBAUWEISE

DÜNNE SCHICHTEN IN KALTBAUWEISE

Der Einbau gemäß ZTV BEA-StB 09 wird vorzugsweise in den Körnungen 8 (0/8) und 5 (0/5) großflächig in den Fahrstreifenbreiten ab ca. 2,50 m ausgeführt.

Die erste Schicht hat profilierenden Charakter und wird je nach Ebenflächigkeit der Unterlage in DSK 8 oder 5 verlegt.

Die Ausführungsbreite kann variabel zwischen 2,50 m bis 3,70 m eingestellt werden.

Das aufgebraute Mischgut kann bereits nach ca. 15 - 30 Minuten für den Verkehr wieder freigegeben werden.



Vorteile des DSK Bauverfahrens

- Dünne Asphaltdeckschichten in Kaltbauweise sind nicht an eine Bauklasse gebunden.
- Einbau ab Fahrstreifenbreite bis vollflächig.
- Geringe Einbaudicke von maximal 30 kg/m² => 1,30 cm Gesamtschichtdicke bei zweilagiger Ausführung.
- Sehr geringe Verkehrsbeeinträchtigung während der Bauphase.
- Ausführung der Bauphasen in Zeiten geringerer Verkehrsbelastung - Nachtbaustelle.
- Geringere Nacharbeiten bei vorkommenden Einbauteilen - selten Höhennivellierung notwendig.
- Sehr geringer Material / Rohstoffeinsatz durch dünn-schichtige Bauweise.
- "erfreuliche" Energiebilanz durch Einsatz kaltverarbeitbarer Produkte.



Liebigstraße 3
38122 Braunschweig
phone: +49 531 231706-0
fax: +49 531 231706-20
email: info-Braunschweig@asphalt.de

AS Asphaltstraßensanierung GmbH
Gerstenkamp 3
27299 Langwedel
phone: +49 4232 9329-0
fax: +49 4232 9329-39
email: info@asphalt.de

Südfelde 2
48480 Spelle
phone: +49 5977 9383-0
fax: +49 5977 9383-29
email: info-Spelle@asphalt.de

Anwendungsgebiete:

- **Asphaltstraßen jeder Bauklasse!**
- Spezialanwendung bei der Überbauung ausgewaschener Betonoberflächen nach entsprechender Vorbehandlung der Unterlage.
Achtung: Fugen und Risse schlagen durch!!!
- Sanierung von Betonstraßen durch die Verlegung von geeigneten Stahlgittern und nachfolgendem Fixieren mittels DSK auf der Unterlage => Überbauung mit Asphalt mit mindestens 5 cm notwendig.



Voraussetzungen für das Gelingen der geplanten Deckeninstandsetzung.

- Geeignete tragfähige Unterlage
- Hochdruckreinigung zur Minimierung des Haftrisikos
- Trockene Unterlage
- Geeignete Einbautemperaturen